

MEMORIALE
MORTIS DOMINI NOSTRI
JESU CHRISTI

Das Denckmahl
Des bitteren Seydens, und Sterbens
Unseres Herrn

Jesu Christi

Des
Unsterblichen im sterblichen Leib leydenden
Sohn Gottes;

Welches
Bey Jährlich, öffentlichen Buß- und Trauer-Umgang
von zwey (im gemeldten Umgang) vereinbarten

Hoch-Löblichen Bruderschafften,
SS. CORPORIS CHRISTI

In allhiefiger Pfarr-Kirchen bey Sanct Jacob,
und

Der Todt-Ängst Christi am Heil. Kreuz
In der Kirchen der Gesellschaft Jesu,

Beyder (gesagter Hoch-Löblichen Bruderschafften) einverleib-
ten Christ-liebenden Mit-Gliedern / zu einem hertzmüthigen
Mitleyden, und schuldiger Gegen-Lieb,

Singegen:

Allen und jeden unbußfertigen Sündern, zur Reu- und Seyd, voller
Beherzigung,

Am Heiligen Obar-Freytag

Auf folgenden Trag- und Trauer-Bühnen vorgebildet, und vorgestellt in
der Königl. Stadt Brunn im Jahr 1750. den 27. Mercken.



Inhalt.

Der Deut-Geist der Todt-Ängst Christi ladet alle Christ-liebende Seelen zu mitleydentlicher Beberzigung des Leidens, und Sterbens Christi Jesu, mit beygefüaten Klag-Worten ein: *Ecce quomodo moritur Justus!* Siehe doch, wie der Gerechte sterbe! Der Deut-Geist der Löblichen Bruderschaft SS. Corporis Christi haltet das Hochwürdige Sacrament des Altars vor, und ingleichen zu Verehrung dessen ladet alle Christliche Seelen ein: *Ecce, Memoriale Mortis Domini!* Siehet das Denckmahl des Todts des Herrn!

Erste Trag-Bühne.

Als Christus Jesus, nachdem Gebrauch, sich in den Garten zum Gebet verfüget, und allda den bitteren Kelch seines zukommen-den Leidens wahrgenommen: *Ccepit contristari.* Math. 26. v. 37. Hieng er an sich zu betrüben. Welcher bittere Kelch ihn auch in die Todt-Ängst gebracht: *Factus in agonia.* Luc. 22. cap. v. 43. Ja so gar den blutigen Schweiß ausgetrieben: *Factus est sudor ejus, sicut guttae sanguinis decurrentis in terram.* Ibid. v. 44. Sein Schweiß ist worden, wie die Bluts-Tropfen, so auf die Erden ronnen.

Die Christ-liebende Seel rufft mit Ruperto lib. 12. de Vict. Verbi: in diesen Schmerz, und Mitleydens, vollen Seufzer aus: *Quò devenit mei causâ miser Deus! infirmitas mea est, & ut curet, medicus sudat.* Ach! wo ist wohl meinertwegen der Ängst-volle Gott hingerathen, meine Sünd-volle Krankheit ist die Ursach, damit er mich heyle, schwitzet Blut dieser Artzt.

Anderte

Anderte Trag-Bühne.

Die galle menschliche Ungeschämigkeit entkleydet den keuschesten Jesu seiner Kleydern, bindet ihn an eine Saul, und zerfleischet ihn mit Geißel-Streichen also unmenschlich: *à planta pedis usque ad verticem - non est in eo sanitas.* Isa. 1. v. 6. Daß von der Fuß-Sohlen bis auf den Schäd- des Hauptts nicht gesundes an ihme verblieben.

Der Deut-Geist der Todt-Ängst Christi in Betrachtung dieses Trauer-Gesichts redet Jesum selbstn mit jenen Worten seiner Verböhnern an: *Propheta nobis - quis est, qui te percussit? Weisfrage uns, wer ist, der dich geschlagen hat? Und überkommnet die Antwort: Supra dorsum meum fabricaverunt peccatores.* Psal. 128. v. 3. Die Sünder haben auf meinem Rücken geschmiedet.

Die Christliche Seel bekennet mitleydentlich ihre offene Schuld: *Vulnera vulneribus infixi, quia scelera sceleribus addere non timui.* S. August. cap. 3. Medit. Deine Wunden durch meine Sünden. Wunden hab ich zugefüget, weil ich Sünden mit Sünden zu vermehren mich nicht geschweuet.

Dritte Trag-Bühne.

Sind weilen der Heyd denen Schriftgelehrten und Pfarisäern das Herz, und Augen vergallet hat, daß sie weder Jesum gütig mehr ansehen wolten: *Gravis est nobis etiam ad videndum.* Sap. 2. v. 15. Ist solcher von eben diesen Heyd-Hälßen, als von Pilato, dem Volk vorgestellt: *Ecce homo!* Siehet ein Mensch! zum Todt geforderet worden: *Tolle! crucifige.* Weg mit ihme! crucifige ihn.

Der Deut-Geist der Todt-Ängst Christi klaget in der Person des zum Todt gefordereten Welt-Heylands mit den Worten des Propheten Michæas am 6. c. 3. v. *Popule meus, quid feci tibi, aur in quo contristavi te? responde mihi.* Mein Volk antworte mir, was hab ich dir gethan? oder in was hab ich dich beleydiget.

Vierte Trag-Bühne.

Die träge Judens-Rott-lege Christo die schwere Kreuz-Bürde als den Last aller lauen und trägen Sündern, denen das süße Joch Christi unerträglich zu seyn scheint, auf seine allerheiligste Schultern, sprechend: *Iniquitates eorum ipse portabit.* Isa. 53. v. 11. Er selbst wird ihre Sünden tragen. Da nun schon Christus unter diesem schweren Kreuz-Last zu Boden sincket, lasset ihme die Trägheit keine Gehülffen zu, also, daß Simeon Cyreneus dazzu bezwungen worden: *Angariaverunt praterentem quempiam, Simonem Cyreneum - ut tolleret crucem ejus.* Marc. 15. v. 21. Sie zwungen einen, der fürüber gieng, Simon von Cyrene genannt, daß er ihm sein Kreuz truge.

Die

Die Christliche Seel darob sich höchst verwunderet, und ruffet mit dem Prophet. Isa. am 53. c. 4. v. wehemütig aus: Verè languores nostros ipse tulit. Wahrhaftig er selbst hat unsere Schwachheiten getragen.

Fünfte Trag- Sühne.

Jhesus Iesus dieser wie unschuldig, also geduldige von der grausamen Juden- Rott zum Todt verlangte, und vom Pilato verurtheilte Welt- Heyland, wird endlich an dem schimpflichen Kreuz- Galgen hangend der ganzen Welt im Mittel- Punct der Erden aus- und vorgestellt, damit selbter desto füglicher zu wahrer Berichtigung in unsere Gemüths- Augen fallen möge.

Dannenhero der Deut- Geist der Todt- Angst Christi leget jeder Christlichen Seel den erbleichten Leichnam in das Christliche Herz, als in dessen wehrteste Grabstatt Memoriale mortis zu einem Denckmahl seines allerheiligsten Hinscheidens, ruffet zugleich allen und jeden mit Augustino zu lib. 3. Medit. : Totus vobis figatur in corde, qui totus pro vobis fixus fuit in cruce. Der seye ganz angeheft euerem Herzen, der ganz für euch war angeheft ans Kreuz.

Die Christ- liebende Seel frolocket ob ihres überkommenen Schazes, und für innbrünstiger Lieb ist sie bereit durch öftere Erwägung dessen Leyden und Todts in allem Kreuz und Leyden ihren Trost, in Traurigkeit ihre Freud, in Verlassenheit ihre Zuflucht zu nehmen, und sübrohin mit diesem Denckmahl des Todtes unseres Herrn Christi Iesu bis in eigenen Todt vergnügt zu verharren.

Alsdann

Folget die Wohl- Ehrwürdige Clerisey /

Und zum Beschluß

**Jesu Christi Leichnam
im Grab,**

Welcher von einem allhiefigen Lößlichen Wohl- weisen Magistrat getragen, und von beyden Lößlichen Bruderschaften, SS. Corporis Christi, und der Todt- Angst Christi am Kreuz begleitet, und also dieser zu schuldiger Verehrung, und Gedächtnuß des schmerzlichen Leyden, und Sterben Christi unseres Erlösers angeordneter traurige Umgang beschlossen wird.